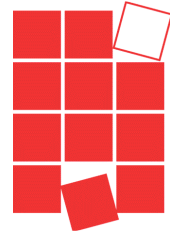


Volkshochschule Essen  
Neue Ruhr Zeitung  
präsentieren



---

Essen kontrovers

Die Situation rund um den Willy-Brandt-Platz:

# Kein Platz für die „Trinker-Szene“?

Sie ist eine soziale Randerscheinung, aber sie fällt ins Auge: Die Drogen- und Alkoholikerszene am Willy-Brandt-Platz und an anderen Orten der Essener Innenstadt sorgt seit Jahren für heftige Diskussionen. Die Aufenthaltsfreiheit der Szene-Mitglieder steht dabei in Kontrast zum Eindruck vieler Passanten und Anlieger, die Aufenthaltsqualität der Plätze sei stark gemindert. Ist das der Preis der städtischen Freiheit?

Es gab immer wieder Ideen, Abhilfe zu schaffen, aber keine Lösung. Hilft eine Verlagerung des Szene-Treffs oder die Aufstellung eines Toilettencontainers, wie es aktuell vorgeschlagen wird? Welche flankierenden Maßnahmen wären zusätzlich notwendig? Könnte ein Trinkraum helfen? Oder muss sich eine Großstadt wie Essen mit solchen Problemen einfach abfinden? Was sagen City-Besucher und anliegende Unternehmen zu dieser Situation?

Darüber diskutieren mit dem Publikum in der VHS-LernBAR:

**Hans-Peter Schöneweiß**, FDP-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat

**Christian Kromberg**, Ordnungsdezernent der Stadt Essen

**Thomas Campe**, Direktor des Mövenpick-Hotels „Handelshof“

**Oliver Balgar**, Projektleiter der „Suchthilfe Essen“

**Ulrich Führmann**, freier Journalist und Moderator

**Dienstag, 24. März, 19.00 Uhr**  
**Volkshochschule/LernBAR, Burgplatz 1**